

Jahresbericht 2023



Der Fledermauskasten bekommt ein Dach



Jürg Küng zeigt auf dem Globus, wohin die Mauersegler fliegen

Familienprogramm

2023 fanden im Rahmen des Familienprogramms fünf Anlässe statt.

Am 22. März bauten 17 Kinder in Begleitung von zehn Erwachsenen unter der Leitung von Silvia Ringger, Angelika Müller und Petra Bruder neun **Fledermauskästen** zusammen. Von der Fledermausfachstelle Winterthur konnten wir Anschauungsmaterial ausleihen. So und durch Spiele konnten die Teilnehmenden in das Leben einer Fledermaus eintauchen. Die gebauten Fledermauskästen hängen mittlerweile im Wald und wir sind alle gespannt, wer einzieht.

Hoch hinaus ging es am 9. Juni. Unter der Leitung von Jürg Küng besuchten 18 Kinder und 16 Erwachsene die **Mauersegler bei**

der reformierten Kirche. Jürg Küng erzählte spannendes über diese Tiere und seine Aufgaben als Betreuer. Zum Abschluss gingen wir alle gemeinsam hoch auf den Kirchturm, wo wir den Flugakrobaten sehr nahe kommen konnten.

Am 8. September war David Hablützel – Imker und Umsiedlungsspezialist – mit seinem **Vortrag über Bienen, Wespen und Hornissen** zu Gast im Hertlabor. Am Anlass nahmen 14 Kinder und 14 Erwachsene teil. Besonders eindrücklich war das mitgebrachte Anschauungsmaterial von verschiedenen Nestern und die faszinierenden Fotos. Das Highlight waren zweifelsohne die mitgebrachten lebenden und ungefährlichen Hornissen-Drohnen, die die Kinder nach dem Vortrag sogar auf die Hand nehmen konnten.

Vom Strassenverkehrsamt aus starteten am 22. September je acht Erwachsene und Kinder zusammen mit Stefan Studer vom Forst zum Waldspaziergang **«Unterwegs mit dem Stadtförster»**. Zentrales Thema war die Bewirtschaftung des Waldes und die Förderung der Eiche. Daneben sahen wir Fressgänge des Borkenkäfers, und die ganz schnellen kamen gerade noch rechtzeitig, als sich auf der Lichtung ein Reh flink aus dem Staub machte.

Am diesjährigen **Bösmösliheuet** vom nahmen zwei Kinder teil. Neben dem Rechen trainierten die beiden ihren Gleichgewichtssinn auf der extra aufgebauten Slake-Line und durften unter Aufsicht das Feuer machen. Der Anlass klang bei einem gemütlichen Imbiss mit reichhaltigem Büffet am Feuer aus.

Vorträge

Am 17. Januar starteten wir mit einem Vortrag über **Kleinsäuger** ins neue Vereinsjahr. Im Herlitlabor gab Adrian Dietrich spannende, überraschende und vielfältige Einblicke ins Leben der verschiedenen «Mäuse» und 35 Personen hörten interessiert zu.

Vor der GV am 10. März führte uns Franziska Wloka von BirdLife Schweiz in die **ökologische Infrastruktur** ein. Anhand von Beispielen, auch aus der Region, erklärte sie uns, warum es nicht nur für die Menschen, sondern auch für die Tiere und Pflanzen ein funktionierendes Infrastruktur-Netz braucht.

Am 8. September durften nach den Familien auch 25 Erwachsene mit David Hablützel in die beeindruckende **Welt der Wespen und Hornissen** eintauchen.

Am 21. November erhielten 28 Teilnehmende schon einen besonderen Blick auf den Vogel des Jahres 2024, auf den **Zwergtaucher**. Beat Schneider zeigte zum ersten Mal seinen Film mit faszinierenden Aufnahmen.

Exkursionen

Für den traditionellen **Winterspaziergang** führten Christine Nagel und David Galeuchet dieses Jahr am 29. Januar 33 Mitglieder wie-



Bienenragwurz bei Nussbaumen

der einmal zum Flughafen. Neben den Vögeln war auch der Biber ein wichtiges Thema.

Die Exkursion an den Laubberg zu Dohlen, Hohltauben und Schwarzspechten wurde wegen schlechten Wetters abgesagt.

Nach dem Vortrag über die Kleinsäuger schauten wir uns am 16. Juni mit Silvia Ringger die Bülacher **Lebensräume der kleinen, pelzigen Tiere** am Rhinsberg an. 14 Teilnehmende, darunter eine Familie, genossen einen schönen Sommerabend.

Arbeitseinsätze

Auch bei den Arbeitseinsätzen spürten wir den nassen Frühling. So führten wir am 25. Mai das **Berufskraut-Jäten** zwei Wochen später durch als ursprünglich geplant. 12 Mitglieder zupften zweieinhalb Stunden lang Berufskraut auf dem Lamahügel der Familie Utzinger-Habegger in Nussbaumen. Und entdeckten dabei beim genauen Hinschauen mehrere Bienenragwurze (Orchideen)!

Am 30. September fand wie schon seit Jahren das **Bösmösl-Heuet** statt. Dieses Jahr konnten wir das schöne Wetter und das ziemlich trockene Schnittgut geniessen und kamen schnell vorwärts. Zum Schluss genossen wir den Zmittag und den Austausch am Feuer.

Am Bahndamm vom Unterweg bis nach dem Winterthurer Kreisel gibt es neu ein **Aufwertungsprojekt für seltene Schnecken** (die dort während der Jätarbeiten für die vielfältigen Grünflächen entdeckt wurden!). Am 5. Oktober pflegten NVB-Mitglieder zusam-



Böschungspflege für seltene Schnecken



Suche nach Bodenlebewesen am Umwelttag

men mit den Projektverantwortlichen einen Abschnitt der Fläche und informierten auch interessierte Passanten.

Vielfältige Grünflächen

Das Projekt, die Biodiversität im Siedlungsraum bzw. auf Grünflächen der Stadt im Kleinen zu fördern, läuft **seit 2021**. Motiviert haben wir an vier Orten Grünflächen gepflegt mit dem Ziel, die Vielfalt dieser lebendigen Inseln zu etablieren und so einen Beitrag zu einer guten Lebensqualität in Bülach zu leisten. Mit Interesse haben wir die Veränderungen beobachtet und teilweise wurde unser Ziel übertroffen, teils noch nicht erreicht. Das Interesse der Passanten ist gross und das Echo durchwegs positiv. Die Pflanzenvielfalt auf den bewirtschafteten Flächen hat zugenommen und Eidechsen, gefleckte Weinbergschnecken, Schmetterlinge, sowie viele Wildbienen wurden gesichtet. Ursprünglich war das Projekt für 2 Jahre geplant, wir haben es in Absprache mit der Stadt jetzt nochmals verlängert.

Öffentlichkeitsarbeit, Standaktionen, Unterstützung

Am 20. Mai verkauften wir bei einer **Standaktion beim Rathaus-Brunnen** einheimische Stauden und Sträucher und informierten die Passanten über verschiedene Naturschutzthemen. Zeitgleich fand auf dem Kirchenhügel der Setzling-Tausch statt.

Am 19. August waren wir wieder mit einem Stand am **Umwelttag** dabei. An unserem Stand

gab es einheimische Stauden und Informationen rund ums Thema **Boden**. Auf besonders grosses Interesse stiess die Möglichkeit, in der Komposterde nach Lebewesen zu suchen.

Der **NVB unterstützte** Projekte zur **Förderung der Biodiversität** im Vereinsgebiet entweder mit finanzieller und/oder tatkräftiger Unterstützung (Landschaftsaufwertung für kleine Säugetiere, Schnecken von trockenen Wiesen) oder als Trägerverein (Lebensraum Gewässer mit der katholischen Kirche).

Ortsgruppe Eglisau

Das Engagement für die Gebäudebrüter zeigt Erfolg: Die Gemeinde Eglisau budgetiert die Kosten für ein Gebäudebrüter-Inventar, welches durch Orniplan AG unter Mitwirkung der Ortsgruppe für das Jahr 2024 geplant ist. Und an der Promenadenstrasse oberhalb des Rebbergs verzeichneten wir dank künstlicher Nisthilfen schon im ersten Jahr eine erfolgreiche Neuansiedlung von Mehlschwalben.

Ansonsten stand das ganze Jahr im Zeichen des Projekts **«Eglisau naturnah»**, welches beim ZKB-Jubiläumsdividenden-Wettbewerb der Gemeinde zu den Gewinnern gehörte. Mit der Gewinnsumme und zusätzlichen Beiträgen des Naturschutzvereins Bülach und BirdLife Zürich/Schweiz konnte ein attraktives Projekt zur Förderung der Biodiversität im Siedlungsraum Eglisau gestartet werden:

- In Zusammenarbeit mit Hansruedi Schudel (Naturschutz und Artenförderung GmbH) legte die Projektgruppe beim Schulhaus



Pflanzung einer Winterlinde eingangs Tössriederen

Steinboden **eine ökologisch wertvolle Magerwiese** mit Stein-/Asthaufen für Reptilien und einer Sandlinse für Wildbienen an.

- Bei gut besuchten **Standaktionen** wurden der Eglisauer Bevölkerung gratis bzw. zu vergünstigten Preisen einheimische Wildstauden und Heckenpflanzen abgegeben und es wurden viele Gespräche geführt.
- 18 kostenlose **Gartenberatungen**.
- Förderbeiträge für die **Entfernung von exotischen Heckenpflanzen** in Zusammenarbeit mit der Schlossgärtnerei Teufen.
- Förderbeiträge für die **Pflanzung von ökologisch wertvollen Bäumen**.
- Abgabe von kostenlosen **Nisthilfen** für Mehlschwalben und Mauersegler.
- Organisation des ersten **Clean-Up-Days** in Eglisau.
- **Pflanzung einer Winterlinde** eingangs Tössriederen im Beisein des Gemeindepräsidenten und eines Vertreters von BirdLife Schweiz.

Aus dem Vorstand

An der GV 2023 gab es keine Neuwahlen. Einen Wechsel gab es im Vorstand: Christine Nagel trat nach 4 Jahren als Co-Präsidentin zurück. Wir danken ihr herzlich für ihren Einsatz als Präsidentin. Zum Glück bleibt sie weiterhin im Vorstand, so dass wir weiterhin von ihrem grossen Wissen, besonders über die Vögel, profitieren können. Und auch von ihrem Einsatz an den Standaktionen und beim Jäten. Neu übernahm Silvia Ringger das Co-Präsidium und kann dabei auf die Erfah-

rung und das Engagement von Co-Präsident Thomas Kissling zählen.

Es ist schön, dass wir einen so motivierten und vielfältigen Vorstand haben. So verteilt sich die Arbeit auf mehrere Schultern und Vorlieben und Stärken können immer wieder berücksichtigt werden. Wenn wir mit unserem Wissen nicht mehr weiterkommen, können wir uns bei BirdLife Zürich Unterstützung holen. Dies erleichtert uns die Arbeit und kommt der Natur zugute.

Mit grossem Engagement hatte eine Arbeitsgruppe mit Brigitta Brehm, Petra Bruder, Hanni Guyer, Thomas Kissling und Angelika Müller während des Jahres 2023 die Ausstellung **«Im Einsatz für die Natur – 100 Jahre Naturschutzverein Bülach»** im Museum Bülach vorbereitet.

Dank

Wir möchten uns herzlich bedanken bei allen, die zusammen mit dem Bülacher Naturschutzverein für eine vielfältige Natur aktiv waren:

- beim Vorstand, der immer wieder neue Projekte anpackt und Bewährtes weiter unterstützt.
- bei den helfenden Händen draussen beim Jäten, Rechen und Blachen ziehen.
- bei den helfenden Mitgliedern an der GV und an den Standaktionen.
- bei den Exkursionsleitenden und Vortragenden, die ihr Wissen mit Herzblut weitergeben.
- bei allen, die etwas zur Jubiläumsausstellung beigetragen haben.
- bei den Bülacher und Eglisauer Behörden, die immer wieder ein offenes Ohr haben für unsere Anliegen.

Zusammen können wir viel erreichen für die Natur in und um Bülach.

Silvia Ringger und Thomas Kissling